

die oberste Zacke der Sternocostalportion des linken Pectoralis major; beide, Bündel und Zacke vereinigen sich aber ausserdem noch unmittelbar mit einander. Sie gehen nemlich auch unmittelbar in einander über durch eine 1 Cm. hohe und breite Aponeurose, welche frei vor dem Manubrium sterni, damit nur durch laxes Bindegewebe verbunden, liegt, oben mit der Zwischensehne des anomalen Muskels zusammenhängt, unten durch ein, vor dem medianen Theile des Manubrium sterni abwärts steigendes Retinaculum an die Mitte der Höhe des Manubrium sterni befestigt ist.

Vergleicht man den neuen Fall mit dem früheren¹⁾, so ergibt sich, dass im neuen Falle der rechte Fleischbauch, im früheren Falle der linke der stärkere ist; dass im neuen Falle das oberste Bündel (Zacke) der Sternalportion beider Pectorales majores in ansehnlicher Stärke selbst, also nicht blos Bündel der oberflächlichen Schicht der Sternalportion dieser Muskeln, wie im früheren Falle, mit dem anomalen Muskel in Verbindung stehen; dass übrigens beide Fälle im Allgemeinen sich gleichen.

Das Präparat ist in meiner Sammlung aufbewahrt.

VIII. (C.) *Musculus extensor digitorum communis manus* anomalus mit 5 Sehnen zu allen Fingern.

(5. Fall eigener Beobachtung.)

Zu den vier Fällen eigener Beobachtung dieses anomalen Muskels und zu einigen Fällen fremder Beobachtung, über die ich bereits berichtet habe²⁾, kann ich noch einen fünften Fall gesellen. Derselbe kam am 7. November 1876 an der linken Extremität eines Mannes zur Beobachtung.

Der *M. extensor digitorum communis* theilt sich in vier Fleischbäuche, wovon (von der Radial- zur Ulnarseite gerechnet) der erste, zweite und dritte Bauch ihre einfachen Sehnen zum Daumen, Zeige- und Mittelfinger, der vierte Bauch, welcher in zwei Sehnen endet, zum Ring- und kleinen Finger senden.

¹⁾ L. c. S. 710 Taf. XVIII Fig. 3.

²⁾ Ueber den *Musculus extensor digitorum communis manus* anomalus mit 5 Sehnen zu allen Fingern und über den *M. extensor digitorum longus pedis* anomalus mit 5 Sehnen zu allen Zehen. — Arch. f. Anat., Physiologie und wissenschaftliche Medicin. Jahrg. 1875. S. 204.

Der radiale supernumeräre Bauch entsteht vom Ende des 8 Cm. langen, am Radialrande des Extensor digitorum communis hinter dem Radialis externus brevis herabsteigenden und in das tiefe sehnige Blatt des letzteren Muskels übergehenden Sehnenblattes, von dem auch Bündel des Radialis externus brevis entspringen. Derselbe ist spindelförmig, in der Richtung von der Radial- zur Ulnarseite comprimirt, 8 Cm. lang, 7—8 Mm. breit und 3 Mm. dick. Seine plattrundliche, 2,5 Mm. breite und 1 Mm. dicke Sehne, welche bis zum Ligamentum carpi dorsale 6 Cm. lang ist, tritt gemeinschaftlich mit der stärkeren Sehne des Extensor pollicis longus an deren Radialseite durch die dritte Scheide jenes Ligaments. Sie verläuft radialwärts von der Sehne des letzteren Muskels und von dieser isolirt ulnarwärts und in Distanz von der Sehne des Extensor pollicis brevis am Metacarpale I. herab. An und unter der Articulatio metacarpo-phalangea vereinigt sich dieselbe mit der Sehne des Extensor pollicis longus, hier auf gewöhnliche Weise befestigt und verstärkt, zieht dann mit letzterer am Rücken der ersten Phalange des Daumens herab und inserirt sich mit derselben an der Basis der Nagelphalange derselben.

Die Sehnen der anderen Bäuche des Extensor digitorum communis, die dem normalen Muskel entsprechen, treten mit der Sehne des Extensor indicis proprius wie gewöhnlich durch die vierte Scheide des Lig. carpi dorsale.

Abgesehen von dem supernumerären Bauche des Extensor digitorum communis sind alle in der normalen Zahl vorkommende Muskeln der Extremität auch normal angeordnet.
